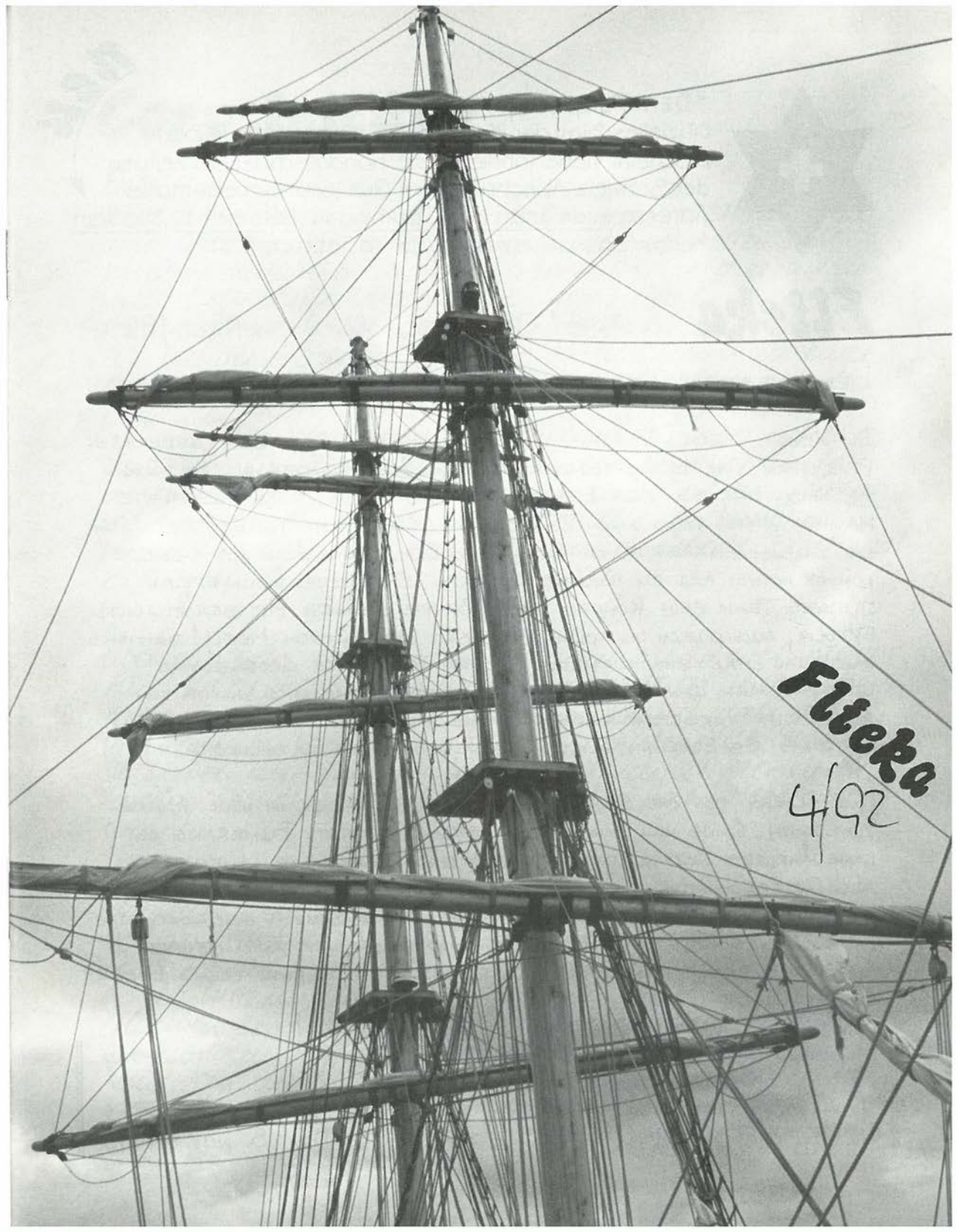

Flieka
4/92

"DER FLIEGENDE KASTEN"
Offizielles Blatt der Pfadfinder Schwyzerstärn ✡ Bern
Erscheint vierteljährlich. Erste handgeschriebene Zeitung der Schweiz. Abschriften mit Quellenangabe gestattet.
Adresse: Gian Andri Mohr / Bumerang, Lerberstr. 22, 3013 Bern
Redaktionsschluss Nr. 1/93: 18. Februar 1993

neu

# Flieka

67. Jahrgang Nr. 4/92

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

DU WIRST DIESEN FLIEKA GUT 3½ MONATE NACH DEM LEGENDÄREN PFADIFEST VOM 12. SEPTEMBER 1992 IN DEN HÄNDEN HALTEN. EIN ANLASS, DER BEI DEN BERNER PFADIS HOFFENTLICH GESCHICHTE MACHEN WIRD. DIES AUS 3 GRÜNDEN: ERSTENS IST ES GELUNGEN, DIE ZUSAMMENARBEIT VON PATRIA UND SCHWYZERSTÄRN AUF SEHR KONSTRUKTIVE ART ZU FÖRDERN. BRAVO! ZWEITENS KONNTE EIN JUNGES TEAM SEIN KÖNNEN UNTER BEWEIS STELLEN. MIT BEACHTLICHEM ERFOLG, AUCH DURCH DIE TOLLE MITARBEIT DER AKTIVEN. MERCI! DRITTENS HABEN DIE STADT-BEHÖRDEN DIE PFADEREI DURCH IHRE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG GEWÜRDIGT. HERZLICHEN DANK! (VIERTENS WURDE VON APV-SEITE VORGESCHLAGEN, PETRUS AUFGRUND DES GEBOTENEN WETTERS ALS EHRENMITGLIED AUFZUNEHMEN. HERZLICH WILLKOMMEN!...)

FÜR FLIEKY IST DIE ZEIT GEKOMMEN SEINE FEDER IN NEUE HÄNDE ZU LEGEN. GANZ NEU SIND SIE ALLERDINGS NICHT. BUMERANG IST LANGJÄHRIGES REDAKTIONSMITGLIED UND WIRD SEINE AUFGABE ALS CHEFREDAKTOR SICHER NACH BESTEM WISSEN WAHRNEHMEN. IHM SEI AN DIESER STELLE FÜR SEINE BEREITSCHAFT GEDANKT, SICH UNSEREM LEIBBLATT IN ZUKUNFT NOCH INTENSIVER ANZUNEHMEN. AUF DASS ER AUF FLEISSIGE BERICHTESCHREIBER UND EINE TREUE LESERSCHAFT ZÄHLEN KANN!! ....

EUER FLIEKY

REDAKTIONSSCHLÜSSE 1993:

| | |
|---|---|
| Nr. 1/93: Do, 18. Feb. 1993 | Nr. 3/93: Fr, 20. Aug. 1993 |
| Nr. 2/93: Mi, 19. Mai 1993 | Nr. 4/93: Do, 18. Nov. 1993 |

# Corpsleitung

Liebe Flieka-Leserinnen
Jetzt ist "es" vorbei. Die letzten Rechnungen werden bezahlt, man überlegt sich, was in zwei Jahren geschehen soll. Ich denke natürlich an den Pfadifest-UA, welcher meine kurze halbjährige Corpsleiterzeit geprägt hat.
Vor knapp zwei Jahren hat alles begonnen mit der Idee, ein Fest der Pfadis von heute zu machen – in einer entsprechenden Umgebung. Dann plötzlich die Anfrage des Pattia, ob wir nicht zusammen einen UA machen könnten. In der Corpsleitung, aber auch unter vielen Führerinnen, war ein gewisses Unbehagen über diese neue Zusammenarbeit zu spüren. Vor anderthalb Jahren beschloss die ✡-Hauptversammlung aber, das Zusammenarbeits-Experiment zu wagen.

✡

Über ein Jahr lang haben sie dann gearbeitet: Efföi, Ami, Hellos, Kroko und Limes, unterstützt von einigen Pattianern. Spätestens ab anfang August galt ihr täglicher Einsatz dann vorwiegend dem UA-Projekt. Sie haben uns ermöglicht, ein Pfadifest steigen zu lassen, wie es Bern kaum je erlebt hat: Merci viumau!

✡

Übrigens: Dank dem UA hat auch Rana (unser Kassier) wenigstens Grund zum jammern als Augsburger Stich oder Bossard... Ein gelungener UA, ein guter Pfadibetrieb und auch die gute Zusammenarbeit mit Pattia erlauben es, das nächste Jahr – mit dem 80jährigen ✡-Jubiläum hoffnungsvoll zu beginnen. Ich wünsche Ami, dem neuen Corpsleiter, viel Freude bei seiner Arbeit und allen Leserinnen ein gutes 1993!

Scamp corpsleiter a.i.

# APV

Moins zäme

Das Pfadifest 1992 gehört der Vergangenheit an. Es war in jeder Hinsicht ein Grosserfolg: Theaterstück, Flohmarkt, Buden und Beizen auf der Münsterplattform, alles passte bestens zusammen, war gut organisiert und erfreute Eltern von Pfadern und Wölfen, aber auch zahlreiche Ehemalige.

Dass ich heute nochmals darauf zurückkomme hat seinen Grund:

- Die Initianten beider Corps haben Mut bewiesen. Sie haben es gewagt, etwas Neues zu versuchen, etwas, das von Grund auf überlegt und vorbereitet werden musste.
- Sie haben endlich den uralten Konkurrenzgedanken Schwyzerstärn-Patria aufgegeben und gemeinsam etwas unternommen. Auch das hat wesentlich zum Erfolg beigetragen.
- Sie haben ohne Mithilfe der legendären Eminenzen beider Corps das Steuer in die Hand genommen, Verantwortung übernommen und das Projekt mit grossem Engagement durchgezogen. Es geht also: auch Junge sind in der Lage, am gleichen Strick zu ziehen und eine anstehende grosse Aufgabe zusammen zu lösen.

Die Initiative, aber auch das Durchziehen bis zum Ende (sprich: abräumen innert kürzester Frist) verdienen Dank und Anerkennung für alle, die sich auf irgendeine Art haben einspannen lassen. Zu hoffen bleibt, dass die neu bewährten Equipen beider Corps nicht gleich wieder abtreten, sondern dass sie über ein Übergangskomitee am Ball bleiben und - gemeinsam oder getrennt - zur gegebener Zeit wieder aktiv werden.

Dass frühere Equipen - auch bis in die jüngste Zeit - erfolgreiche Unterhaltungsabende durchführen können, wussten wir. Nun wissen wir: Die Jungen können's auch! BRAVO!

Das Fest ist gelungen. Wir danken allen und wünschen viel Mut und Glück für weitere Taten.

mit herzlichen APV-Grüssen

Pilu APV

Thomas Balsiger, Pilu
Obmann APV Schwyzerstärn

# Besuch im Staatsarchiv

Am 29. Oktober um 18 Uhr 30 besammelten sich rund 50 interessierte Ehemalige vor dem Staatsarchiv am Falkenplatz in Bern. Sie wollten einen Blick werfen ins neu renovierte und modernisierte Staatsarchiv. Rund eineinhalb Stunden später verliessen sie die Räumlichkeiten wieder, begeistert von dem was sie gesehen hatten.
Herr Dr. Karl Wälchli, Staatsarchivar, gab zuerst einen kurzen Überblick über die Organisation und die Aufgaben des Staatsarchivs. Anschliessend begaben wir uns in drei Gruppen auf den Rundgang. Im Ausstellungsraum konnten wir viel über den neusten Forschungsstand über die Entstehung und die Geschichte der Stadt Bern (Nydegg) erfahren, im Atelier wurden wir sehr anschaulich über die Konservierungs- und Instandstellungsarbeiten an alten Dokumenten und Karten orientiert und im 4. Untergeschoss durften wir einen Blick werfen auf die reichhaltige Karten- und Dokumentensammlung aus alter und neuer Geschichte des Kantons. Herrn Wälchi, seiner Mitarbeiterin und seinem Mitarbeiter gelang es in überzeugender Weise, uns zu zeigen, dass das Wort Archiv nicht gleichzusetzen ist mit verstaubten, dem Verfall preisgegebenen Akten, sondern dass hier ein modernes Dienstleistungszentrum für die Verwaltung, aber auch für die Bürger des Kantons vorhanden ist.
Der anschliessende Umtrunk im Restaurant Beaulieu gab Gelegenheit zu einem regen Austausch von Erinnerungen und Gedanken, eine Gelegenheit zum Gespräch, die von vielen genutzt wurde.

PS: Wusstet Ihr, dass
- gegenwärtig rund 16'000 der angelegten 30'000 Laufmeter Archiv belegt sind und dass jährlich ungefähr 300 neue Laufmeter belegt werden?
- jedermann zu Bürozeiten die Dienstleistungen des Archivs in Anspruch nehmen kann? Zu Nachforschungen über Familienwappen zum Beispiel?

Bis zum nächsten Mal. Heit e gueti Zyt!

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Pilu

Thomas Balsiger, Pilu

# Heimverein

LIEBE AKTIVE PFADI, LIEBE ANDERE HEIM-BENÜTZER UND HEIMVEREIN-FANS

1. STAUBSAUGER-AKTION (HEIM BRENGARTEN) FLIEKA 3/92 SEITE 3

   GESUCHT: 1 EX FUNKTIONSTÜCHTIG (ZIEL: HEIM NACH JEDER BENÜTZUNG SÄUBERN)
   REPARIERT: 1 EX DURCH PILZ, HEIMVERWALTER!
   ERHALTEN: 2 EX VON FLIEKA-LESERN
   AUF ABRUF: NOCH 1 WEITERES EX; AUCH FUNKTIONSTÜCHTIG
   GANZ ☺-LICHEN DANK FÜR IHRE BLITZ-REAKTIONEN!!!
2. HERBST-PUTZETE: GING IN ALLEN 3 HEIMEN ÜBER DIE BÜHNE Z.T. SOGAR VON WÖLFEN!
   DRINGENDE BITTE: GERADE IN DER NÄSSEREN JAHRESZEIT GILT DIE SPIELREGEL: „WER DAS HEIM BENÜTZT, HINTERLÄSST DIESES..." SIEHE HEIM-ORDNUNGEN (NUR SO WIRD KEINER DER BENÜTZER BENACHTEILIGT!).
3. SYMPATHIE-KUNDGEBUNG VON APV UND FLIEKA-LESERN: DURCH DEN VERSAND UND DIE ABGABE DER INFO ÜBER DEN HEIMVEREIN UND DIE 3 HEIME WURDEN 6 NEUE MITGLIEDER GEWONNEN. (WEITERE SIND WILLKOMMEN, DIESE PROVITIEREN JEWEILS VON 20% AUF DEN MIETPREISEN) ZUDEM DURFTE DER KASSIER KATER BISHER ÜBER FR. 2'400.- AN SPONTANEN SPENDEN VERBUCHEN: DANKE VIELMALS FÜR DIE ZAHLREICHEN „ZUSTÜPFE." DER HEIMVEREIN KANN DIES SEHR GUT FÜR SEINE HEIME GEBRAUCHEN.
4. INTERESSIERT, EINES DER 3 HEIME ZU MIETEN? IN BERN, BRENGARTEN, ODER OSTERMUNDIGEN: PRIVAT ODER GESCHÄFTLICH, FÜR EINEN KLEINEREN ODER GRÖSSEREN ANLASS:
   BITTE SOFORT INFORMATIONEN UND UNTERLAGEN ANFORDERN BEIM „SEKRETARIAT HEIMVEREIN": PANDA, URSULA WALKER TEL: 031/64'30'68 ODER 031/64·21·11, SUCHER 6446 (MO-FR 9-11 UND 14-16 UHR) ODER PRIVAT: STEINAUWEG 6, 3007 BERN

WEITERHIN VIEL SPASS IN DEN 3 SCHWEIZERSTÄRN-HEIMEN WÜNSCHEN EUCH DIE HEIMVERWALTER UND DER VORSTAND.
KURT-KES HÄBERLI, PRÄSIDENT DES HEIMVEREINS 031/45·16·16 (10-11.30)

# Tuareg

- **A**l ist neuerdings Jardin (kann aber weder jassen noch waltern)
- **B**eelertochter, siehe auch **C**
- **C**rèmeschnitten gibt es viele – aber nur eine Konditorei macht die echten. → **B**
- **D**auerbrenner war die nicht anwesende Simira nur in einem Herzen, dafür in aller Munde.
- **E**ssen: am versalzesten war es bei Nico – ist er verliebt? (siehe nicht **D**)
- **F**liegen: 4. Zugssitten nun in ganz Tuareg.
- **G**elacht haben einige fast immer (siehe auch **F**)
- **H**eiratete Hecht wirklich heimlich?
- **I**nsider-Jokes: siehe **A**, **H**, **J**, **Z**
- **J**vîk verlass uns nicht, wir verzeihen Dir alles.
- **K**nochen: über 200 hat der Mensch, aber nur hinter einem versteckt sich **B**.
- **L**ang, länger, Limes – logisch!
- **M**eiteli wenn Du witt go tanze, lauf Du nur am Nunur nah... (oder fahren – er hat ein eigenes Auto)
- **N**ic findet Kichererbsen erotisch.
- **O**rale Fixation von Limes beim Schreiben.
- **P**ic & Pueblo spielten am Liebsten PING-PONG; und Puck schaute zu.
- **Q**ual der Wahl: Jvîk, Smile, Shiva... (Für Vipo keine Wahl – aber Qual: siehe **D**)
- **R**ichtig schöne Augen erst durch Shivas Maquillage.
- **S**chön war die Zeit, Scampi! (siehe **A**)
- **T**ortellini (siehe **E**)
- **U**. v. a. wirkten mit: Cosmos als Putzfrau und Pueblo als Statist.
- **V**ipofreie Räume müssen künftig in jedem Abendlager garantiert werden.
- **W**alter ist ein Spiel, das ich am liebsten mit Walter waltern möchte.
- **X**, **Y** } ungelöst ?!
- **Z**urück bleibt die bange Frage, was das ganze soll.

# 11. Zug

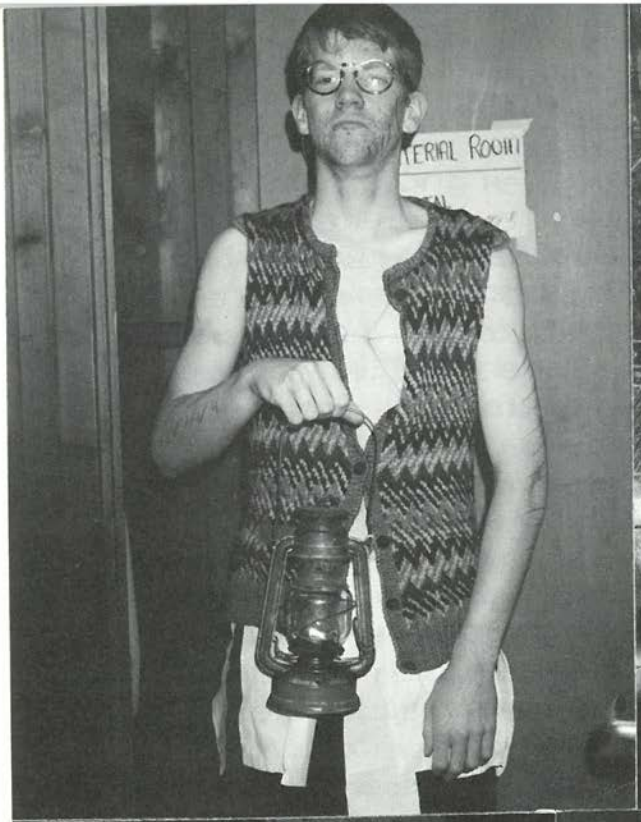
DANK EINES SENSATIONELLEN ANGEBOTS DES WELTWEIT BEKANNTEN REISEUNTERNEHMENS 11. ZUG-TOUR („JEDE, WO DAS NID KENNT, SÖLL SICH AB DERE RIISE LÜCKE IM ALLGEMEINNÜSSE BIR NÄCHSCHTE GLÄGEHEIT MAU SO RICHTIG SCHÄME!") KONNTEN WIR ALLE AN EINER TOLLEN ZWEIWÖCHIGEN REISE TEILNEHMEN.
WÄHREND DIESER ZEIT WAREN WIR GRÖSSTENTEILS IM BASISLAGER LUTERBACH IM US BUNDESSTAAT SOLOTHURN EINQUARTIERT. WIR BEFASSTEN UNS INTENSIV MIT DEM THEMA AMERIKA.
EINIGE LECKERBISSEN AUS UNSEREM REICHHALTIGEN PROGRAMM:
* TEILNAHME AM KEC (= KONTINENTEN-EROBERUNGS-CUP) MIT KÜNSTLERISCHEM GESCHICK ERFORDERNDEN MINILAGERBAU UND MEGAGIGATHUNDERGENIALEN EISENBAHN-WARENLAGER-ERSCHLIESSUNGSGAME! WOW, WELCH POWER!
* DREI TAGE LANG WAREN WIR MIT RUCKSACK, BLACHEN UND WANDERSCHUHEN UNTERWEGS. UNSER ZIEL WAR DIE RELATIV WEIT ENTFERNTEN RUINE CUZO (SÜDAMERIKA). UNTERWEGS MUSSTEN WIR UNS GEGEN VIELE UNS UNBEKANNTEN TIERE WEHREN, DOCH DANK UNSERER HELDENHAFTEN UNERSCHROCKENHEIT ÜBERLEBTEN WIR SOGAR DIE UNS (UND DIE BERLINER!) HERDENWEISE ÜBERFALLENDER STEPPENVIECHER („DAS SI SO KOMISCH DINGER GSY MIT ZWÖI MAU D'HELFTI BEI UND DRÜ MAU E DRITTU HÖRNER UFEM GRING! TJA, UND DANK ÜSEM TOLLE ARTEBESTIMMIGSBUECH HEI MIR SOGAR DR NAME VO DENE SIECHE CHÖNNE USETÜFTLE! ÄS SI SOGENANNTI CHÜEH GSY! KLEVER VO ÜS, GÄLL!?!") ACH JA, ICH DARF NICHT VERGESSEN TOPO'S FREUNDIN ZU ERWÄHNEN, DIE ER SICH IM URWALD ANGELTE (IHR TAUFNAME: JANE!) WIRKLICH, DAS WAR LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK, DIE ERST DER ARZT BRECHEN KONNTE („JTZ MÜESSE MIR ABER NO Ä GEDÄNKMINUTE FÜR DÄ ARM ZÄGG IILEGE, WO LEIDER BIR TRENNIG VOR CHUMMER SICH HET Z'LÄBE GNO! SNIFF!!")

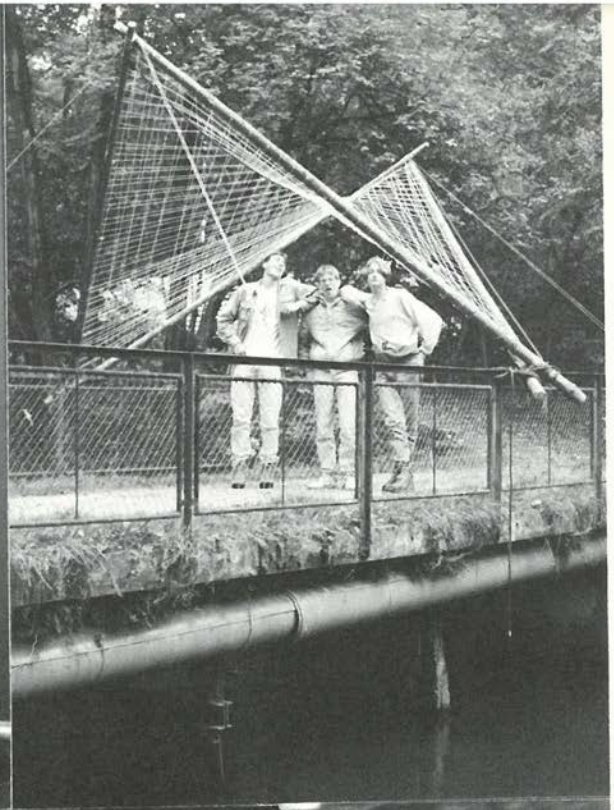
* ALS WIR DURCH UNSERE WANDERUNG SO RICHTIG ABGEHÄRTET WAREN, WAR ES AN DER ZEIT, UNS DEN STRAPAZEN EINER WASCHECHTEN CAMELTROPHY ZU WIDMEN. UNSERE DREI FÄHNLIS ÜBERLEBTEN DIESEN GROSSANLASS OHNE (SICHTBAREN!) SCHADEN. SIE SCHNITTEN HERVORRAGEND AB: DIE DREI MEDAILLEN-PLÄTZE GINGEN RESTLOS AUF DAS KONTO DES 11. ZUGES. (I DÄM ZÄMEHANG MUESS NO UNBEDINGT ERWÄHNT WÄRDE, DASS MIR NÜME WÄG DR CHRAFTNAHRIG, WO'S JEDE MORGE HET GÄH, SO TOPFIT SI GSY! JA JA, SO 24 KG BIO-MÜESLI HINTERLÖH HAUT SCHO IHRI SPURE, GÄLL LUNA!? ABER ZUM GLÜCK ISCH JA DOPINGKONTROLLE Z'AMERIKA NO ÄS FRÖMD-WORT...")

TJA, UND WIE ES IMMER IST... ALLES HAT EINMAL EN ENDE! DIES TRAF AUCH AUF UNSER GRANDIOSES HELA ZU. NACH ZWEI ERLEBNISREICHEN WOCHEN WAREN WIR WIEDER ZURÜCK. WIR, DAS WAREN VIER MAL EIN VIERTEL HELLWACHER(?), VÖLLIG SAUBERER(??) UND AUSGEHUNGERTER(???) ELFTZÜGLER MIT VIELEN NEUEN ERLEBNISSEN, EINDRÜCKEN UND ERFAHRUNGEN.

"J'ISCH EIS.... ZWÖI... DRÜ ... VIER .... FÜF ... SÄCHS... SIBE... ACHT ... NÜN .... Z'ZÄNI GSY!!!"

MERCI Scilla

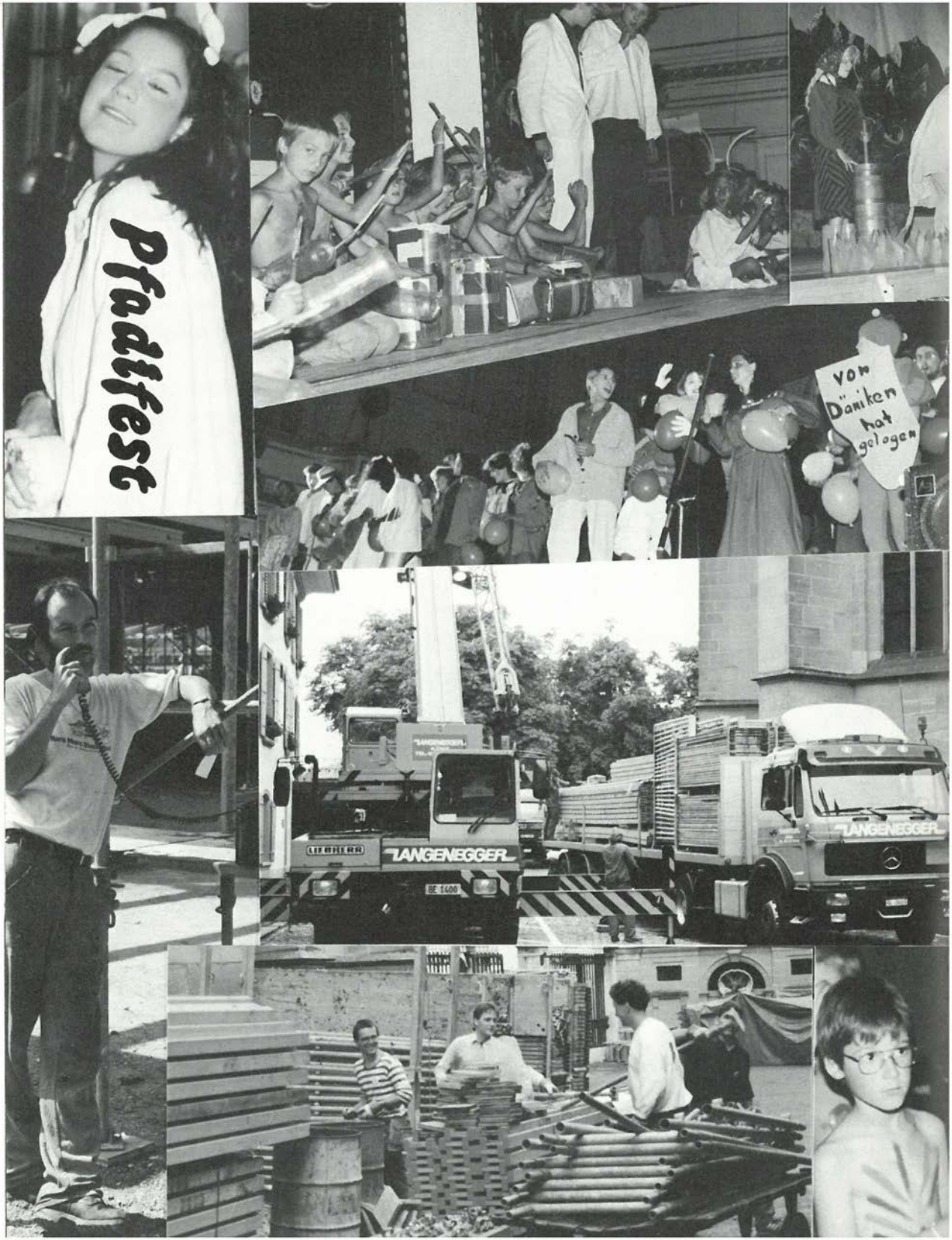

TERIAL ROOM

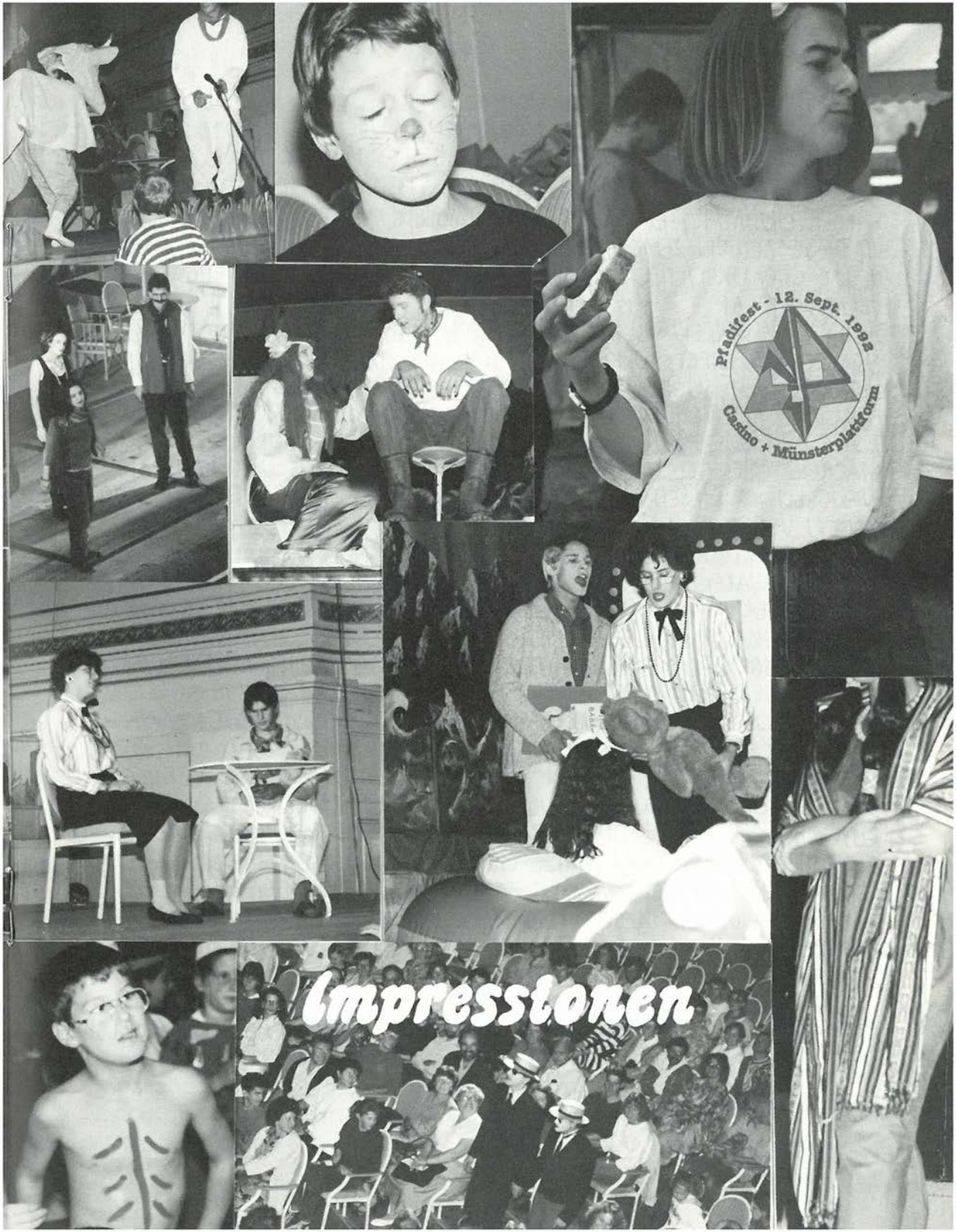


# Tombola

Hast Du schon einmal 1'200 Gegenstände auf vier kleinen Tischen schön präsentiert? Nein, dann ist es höchste Zeit, dass Du Dich mehr für die Tombola interessierst!
Zuerst hatten wir viel zu wenig Platz, um alle Preise aufzustellen. Entsprechend herrschte dann auch eine ziemliche Unordnung am Stand und einige Preise mussten wir erst lange suchen, bis wir sie fanden. Spannend wurde es dann als die ersten tiefen Losnummern auftauchten. Wer wird die Velos, Globen, Maschinen, das Telefon, den Atari, die Kassettenrecorder, Rundflüge, das Iglu zelt ..... holen??? Gespannt warteten wir, verteilten die Preise und sahen uns immer einer wartenden Menge von glücklichen Gewinnerlinnen gegenüber. Plötzlich tauchte Carla Seiler/Isik freudestrahlend auf. Das Damenvelo fand eine neue Besitzerin.
Noch gegen elf Uhr konnten wir Preise verteilen. Die Tische

wurden übersichtlicher und leerer, doch hing das Mountainbike noch immer im Tombolazelt. Der letzte Sack mit Losen wurde angebrochen - die Spannung stieg.
Endlich erschien der glückliche Gewinner: Stefan Balsiger/Asterix zog die Nummer 2301 !...


Pfadifest
von Däniken hat gelogen
LIEBHERR
LANGENEGGER
BE 1400
LANGENEGGER


Pfadifest - 12. Sept. 1992
Casino + Münsterplattform
Impresstonen

# Inka

LIEBE INKANER, ELTERN, FANS UND VORFANS,
WIEDER EINMAL IST ES SOWEIT UND ICH SOLLTE MEINE GEDANKEN SAMMELN, UM DIESE ZEILEN ZU KRITZELN. SO WILL ICH EINMAL SCHAUEN, WAS MEINE GEDANKEN MIR SO ALLES VERRATEN, WAS SICH IN BRENGARTEN VERÄNDERT HAT.
ACH JA, DA WAREN DOCH DIESE GROSSEN PRÄSIDENTENWAHLEN, MIT DEM STRAHLENDEN SIEGER UND SEINER HÜBSCHEN FRAU... HALT, DIES WAR NICHT BEI UNS, SUCHEN WIR WEITER.
NUN JA, NACH DEM GRANDIOSEN VA HABEN MAMBA UND PLUTO DEN 2. ZUG IN NEUE HÄNDE GEGEBEN. DIESER WIRD NUN VON EINEM „SACK-STARKEN" TRIO GELEITET, ES SIND DIES ORION, SINUS UND 007. SIE WANDELN IN DIESEM QUARTAL AUF DEN SPUREN DER INTERPOL UND JAGEN VERBRECHER UM DIE GANZE WELT.
NACH DEM GROSSARTIGEN EINSATZ DES WIESENTRUPPS AM VA, AUCH DIE ANDEREN WAREN SUPER, ZOGEN DIE GIRLS IN DEN HERBSTFERIEN NACH KANDERSTEG INS HELA, WELCHES DER AL BESUCHEN WOLLTE, DOCH DAS HEIM NICHT FAND. NEIN, NEIN, SIE WAREN NICHT IM INTERNATIONALEN ZENTRUM, SONDERN IM HEIM DER GEMEINDE OSTERMUNDIGEN. NACH DIESEM GELUNGENEN HELA GAB ES AUCH BEIM WIESENTRUPP EINEN FÜHRER-INNENWECHSEL. AUS DEM DUO SIMBA UND SHAKIRA WURDE DAS QUARTETT MISTRAL, MOWGLI, ALLEGRA, DIMITRI.
ZU GUTER LETZT ERREICHTE MICH VOR DEM VERFASSEN DIESES ARTIKELS DIE NACHRICHT, DASS UNSER ZWEITER AL, NANI, PER SOFORT AUS BERUFLICHEN GRÜNDEN DIESES AMT NIEDERGELEGT HAT. TROTZ DIESEM GEWICHTIGEN ABGANGE KANN DIE ABT. INKA-BRENGARTEN DEN KOPF WEITERHIN ÜBER WASSER HALTEN UND LEBT WEITER.
ALLEN, DIE NUN MIT DER AKTIVEN PFADEREI AUFGEHÖRT HABEN, MÖCHTE ICH AN DIESER STELLE, AUCH IM NAMEN DER ABT. LEITUNG, FÜR DEN GE-LEISTETEN EINSATZ ♡-LICH DANKEN. GROSSEN DANK GILT AUCH DEM 2. ZUG UND DEN WÖLFEN, DIE MIT GROSSEM EINSATZ AM 29. OKTOBER UNSER HEIM WIEDEREINMAL ENTRÜMPELT HATTEN. WAR DIESE SCHUTTMULDE SCHNELL VOLL!

M E R C I

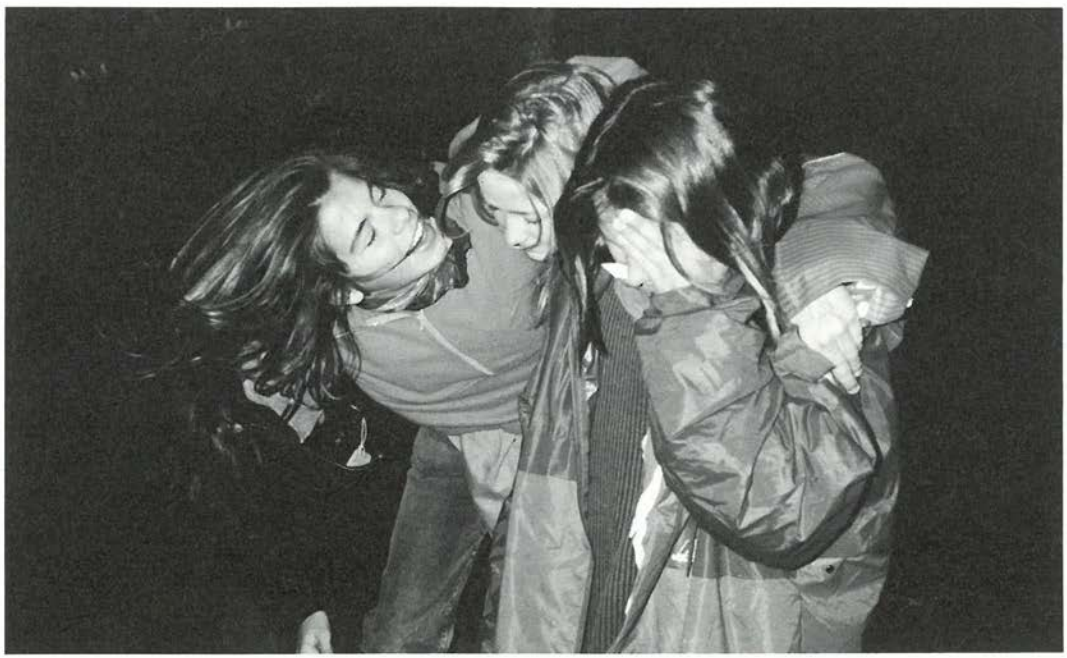
NUN WERFEN WIR NOCH EINEN BLICK, MIT DIESER ZEITUNG KÖNNEN WIR DIES AUCH TUN, IN DIE ZUKUNFT. DAS CHLOUSEWEEKEND VOM 5./6.12. BRINGT UNS AUF DIE SÜDERE, OBERHALB STEFFISBURG, DANN GEHT DAS JAHR 92 MIT RIESENSCHRITTEN SEINEM ENDE ZU. ZWISCHENDURCH STEHEN NOCH DIE WALDWEIHNACHTEN AUF DEM PROGRAMM, DANNACH KÖNNEN WIR UNS PFADIMÄSSIG ETWAS ZURÜCKLEHNEN UND FRISCHE KRAFT TANK FÜRS NÄCHSTE PFADIJAHR
IN DIESEM SINNE WÜNSCHE ICH ALLEN EINE GUTE ZEIT, MARRY CHRISTMAS, A HAPPY NEW YEAR UND ALLES GUTE FÜR'S 93 ZGI
GUETE RUTSCH !!!
MIT FREUNDLICHEN INKAGRÜSSEN

# Man munkelt

...dass der Heimverein die Abteilung Sparta bevorzugt. Wo war der Heimverein bei der Heimputzete der Abteilung Maya?
...dass die Vetterliwirtschaft im 11. Zug nicht gestorben ist. Jetzt die Familie Schär, vor 10 Jahren die Familie Jordi - Brugger.
...dass der Ausverkauf der Abteilung Sparta weitergeht:
Coxi - Meute Boa, Arthus - 8. Zug, ? - 13. Zug, ...
...dass am nächsten UA nur noch einen Flohmarkt stattfindet! Siehe Gewinnliste.
...dass Efföi, Ami, Pepita und das ganze Pfadifest-Team lautstark schrien: "Zum ersten und zum letzten Mal". Wieso?
...dass nächsten Frühling in allen Ausbildungskursen (Exer, Venner- und Führerkurse) Gerüstbau statt Zeltbau gefragt sein wird.
...dass Simira mit Gepi und nicht mit ihrem Mitführer den Sola-Platz reken geht.
...dass Anna Kühler / Salira gar kühl zu Onon ist.
... dass Tessa im Zusammenhang mit der Hochzeit von Hecht viel zu telefonieren hatte.
...dass Lesté sich in der Wohnung ein Harem aufbaut.
...dass Turbo aus dem AL-Kurs geschmissen wurde, dafür jetzt Korporal ist

# Wiesentrupp

IN UNSEREN DIESJÄHRIGEN HE-LA IN KANDERSTEG KÄMPFTEN WIR EINE WOCHE GEGEN DEN ZEITSTROM AN. WIR JAGTEN MIT HILFE UNSERER SELBSTKONSTRUIERTEN ZEITMASCHINEN UND DEN ZIELORTBESTIMMENDEN ZEITSTEINEN VOM TIEFSTEN MITTELALTER BIS ÜBER INS JAHR 2050.

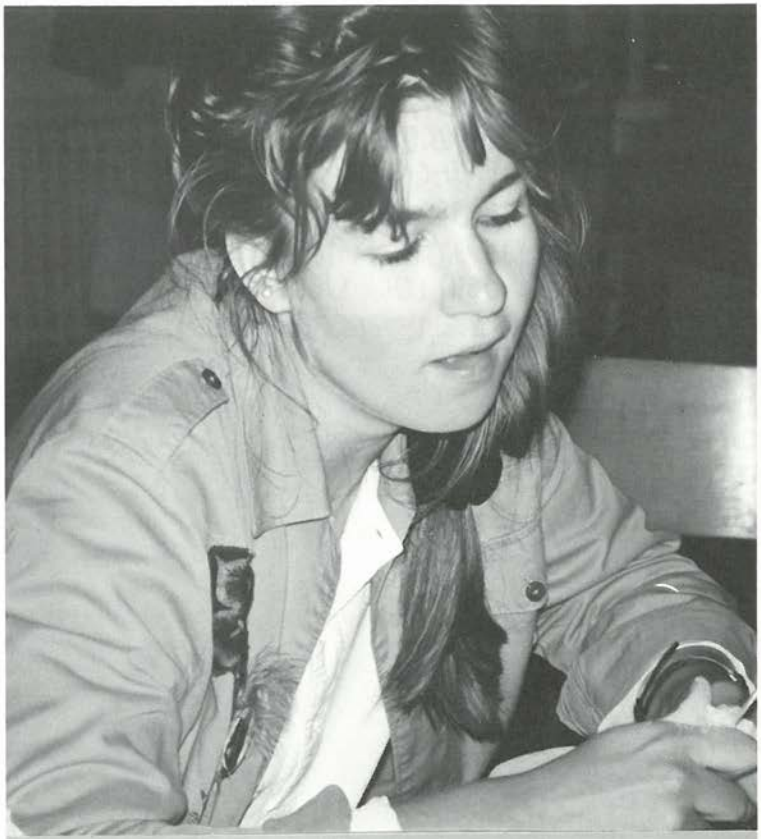


DIMI(TRI), PUELLA UND QUEWA AUF MARSMÖNSCHJAGD...

IN JEDER ZEIT SAHEN WIR UNS FAST UNÜBERWINDBAREN PROBLEMEN GEGENÜBER GESTELLT. WAREN ES NUN DIE ÜBERALL LAUERNDEN WEGELAGERER, (DIE EIGENTLICH MEHR ANGST VOR UNS HATTEN, ALS WIR VOR IHNEN), DIE GIFTSPEIENDEN MARSMENSCHEN ODER DIE SCHWARZE KATZE, DIE UNS IMMER WIEDER AN UNSERER RÜCKKEHR IN DIE GEGENWART HINDERN WOLLTE.
DER VON DEN NEUERNANNTEN CHEFS ORGANISIERTE HIKE WAR MEHR ODER WENIGER FÜR ALLE PARTEIEN ERFOLGREICH. DIE ZUHAUSE GEBLIEBENEN GENOSSEN DIE RUHE DES HAUSES UND HAUTEN STARK IN DIE TASTEN... DIE PATERE BONAPARTE ÜBERNACHTETE MIT „JÜL!" IN EINEM

GEMÜTLICHEN STALL (MMMHH...) UND PATERE STONEY ZOG ES HINSICHTLICH DES SCHLECHTEN WETTERS VOR DOCH IN GETRAUTEN HEIME ZU ÜBERNACHTEN.
DER VORGEZOGENE ABSCHLUSSABEND WURDE VON DEN ZWEI DARBIETUNGEN DER PATEREN GETRAGEN: PATERE BONAPARTE MIT IHREN HAARSTRÄUBENDEN KRIMI UND PATERE STONEY MIT IHREN SELBSTEINSTUDIERTEN JAZZ-DANCE!
DIE LETZTE NACHT VERBRACHTEN WIR BEIM LOCH NESS BZW. ÖSCHINENSEE UND VERSENKTEN DORT IN FEIERLICHER ZEREMONIE UNSERE ZEITMASCHIENE.
NIE WERDEN WIR DIESES TOLLE LAGER VERGESSEN UND HIER GERADE NOCH EIN RIESEN M·E·R·C·I AN UNSERE EXFÜHRERINNEN SIMBA UND SHAHIN (THE **BEST** COOK!!!)

QUENA, PEPINO UND MIGNON... EH JA...



UNSERE BESTE KÖCH-
IN UND EL
SHAHIN !!!

BIS ZUM NÄCHSTEN
HE-LA !!!

Mistral

DIMITRI

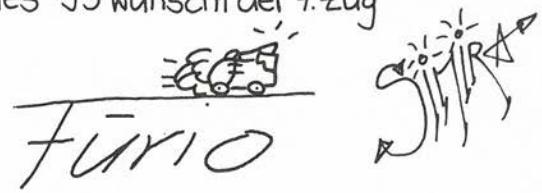
MONGI

Allegra

# 7. Zug

Welch eine Ehre, wir dürfen das erste Mal einen 7.Zugs-Fliekabericht schreiben! Nun, wir werden unser Bestes geben.
Das Sommer-/Herbstquartal stand ganz im Zeichen des gigantischen Pfadifest. Wir malten, bastelten und nägelten an unseren drei, wie sich später herausstellte, erfolgreichen Buden herum. Am Pfadifest bestritt Schnätz auch gerade seine letzte Übung im 7.Zug. Viele Pfader erlebten (überlebten) Schnätz, der sich fünf Jahre lang für den Zug einsetzte und auch viel zur momentanen Situation beigetragen hat. Ein grosses M-E-R-C-I! Vor dem Pfadifest sandten wir auch noch eine 5-er Gruppe ans Roverschwert ins Tessin. Beim schönsten Spätsommerwetter verbrachten sie ein gemütliches eindruckreiches Wochenende. Das Schwert holten sie sich zwar nicht, aber nächstes Jahr wollen sie es noch einmal versuchen...
Das vierte Quartal verbrachten wir als Agenten in der CISS, der Community of International Secret Services. Der Schwerpunkt lag in der geistigen Verbrechensbekämpfung. Ein amerikanischer Geldfälscherring hatte das Nachsehen, die Mafia musste Konsequenzen ziehen und ihre Aktivitäten einstellen und auch unsere kolumbianischen Freunde handeln nun wieder mit Bananen und Kaffee. Einzig gegen die Waffenschmuggler hatten wir Probleme und waren froh, alle Pfadis wieder freikaufen zu können. Die Zugsgründungsfeier bildete schliesslich den gemütlichen Jahresabschluss.

Schöne Festtage und ein gutes '93 wünscht der 7.Zug




P.S.: Am 23.1.'93 findet unser EA statt. Alle Leute, die kommen wollen, sind herzlich eingeladen.

Gewinnmitteilung:
Der grosse Kolumbusschatz vom Pfadifest geht an
DAVID MATTHYS
Der 7.Zug gratuliert dem Gewinner herzlich!

# Für 50 Franken: Das Beste!

Am 7.11.1992 um 14.30 Uhr stach die RMS Titanic unter Führung des blinden Kapitäns Iglo Wirrsinn in See. An Bord 34 Personen der crème de la crème des ✡ und die fantastisch eingespielte 7köpfige Besatzung. Gleich nach Bezug der Suiten stürzte man sich in die Dinnerkleidung und mischte sich unters Volk: Man wollte ja schliesslich gesehen werden. Die einen zog es zur Bar mit der etwas viel Bauchnabel zeigenden, charmanten Bedienung, andere wiederum probierten sich in einem kleinen Spielchen. Wie man feststellte, wurde schon zu Beginn massiv betrogen und auch die Besatzung war äusserst korrupt. Wer nicht alle Möglichkeiten des modernen Verbrechens ausnützte, landete schnell auf dem Abstellgleis.

Als sich der Hochadel und die normalen Multimilliardäre genügend vergnügt hatten, wurde das Dinner serviert. Im Verlaufe des viergängigen Menus wurden wahre Gaumenfreuden aufgetragen. Die Küche war in der Tat fantastisch! Natürlich wurde nicht nur etwas für den Magen geboten, auch der Geist wurde mannigfaltig angeregt. So wurde von einer Gruppe Laienschauspieler vorgeführt, wie man im Dunkeln den Weg zum stillen Örtchen findet. Eine andere Gruppe machte die Meuterei salonfähig. Das Schicksal nahm aber trotzdem seinen schrecklichen Lauf: Mitten in einer Diskussion über Kuhglockengeläut (Insiderwitz), schaffte es der Kapitän wie geplant, das Schiff auf einen Eisberg zu setzen. Sofort wurde das einzige Rettungsboot zu Wasser gelassen, wo es unter höhnischem Gelächter der zurückgebliebenen sogleich kenterte. Nach einer langen Nacht mit Zwieback-/Wasser-Verpflegung gelangte man gegen Mittag des zweiten Tages auf eine rettende Eisscholle, wo ein Kurs über das Fangen von Eisflöhen abgehalten und eine Runde Eisroulette gespielt wurde. Der Kapitän verlor und wurde zwangstätowiert.

Schliesslich kehrte das Glück doch noch zu uns zurück und wir wurden wieder in die triste Alltagswelt hinübergerettet - leider.

Übrigens: Coxi als Hauptverantwortlicher gab mir noch 50 Franken, damit ich hier erwähne, dass dies das Beste aller Führer/Rover-Weekends gewesen sei. → Das war das Beste aller Führer/Roverweekends!

DER UNTERGANG ....

# Meute Boa

... kurzum, der langen Rede kurzer Sinn. Der Meute Boa geht es gut - was? Ja, klar gibt es die Meute Boa noch! Nach einem Super-so-la starteten wir frohgemut in dieses Quartal und freuen uns riesig auf das nächste, sicher wieder geniale Quartal.

Üses Beschte
Meute Boa

# Exer & Chef-Venner-Lager

DAMIT ALLE ELTERN, PFADERINNEN ETC. DIE FERIEN 1993 BESSER PLANEN KÖNNEN, VERÖFFENTLICHEN WIR HIER DIE KURSDATEN VOM FRÜHLING 1993:

2 EXER: 4. APRIL - 10. APRIL 1993
FÜR JAHRGÄNGE 1979/80, 1. EXER BESTANDEN

3. EXER: 3. APRIL - 13. APRIL 1993
FÜR JAHRGÄNGE 1978/79, 2. EXER BESTANDEN

CHEF-VENNER-LAGER: 4. APRIL - 12. APRIL 1993
ZUKÜNFTIGE CHEF/VENNER, NOTHELFERKURS ERWÜNSCHT

ANMELDESCHLUSS: 15. JANUAR 1993. ANMELDEFORMULARE BEI DEINER/M FÜHRERIN!

# Leserbrief

ES SIND ZWEI PUNKTE IM LETZTEN FLIEKA, DIE MICH ALTEN APV-LER VERANLASSEN, ZU SCHREIBEN.

1. AUF SEITE 21 OBEN: DER TITEL "WECHSEL BEI DER ABTEILUNG MAYA" IST NICHT IN LUPENREINER MORSESCHRIFT GESCHRIEBEN. "CH" WIRD NICHT "C" UND "H", SONDERN "CH" GESCHRIEBEN, ALSO MIT 4, ANSTATT 8 ZEICHEN:

-·-·/·/-·-·/···/·/·-··//

2. ZUM BILD AUF SEITE 23 UNTEN, RECHTS: IN JEDEM FALL, OB DER VERLETZTE ANSPRECHBAR IST ODER NICHT, BEUGEN SICH DIE RETTER NICHT AUS DEM STAND ÜBER DIESEN, SONDERN KNIEEN NEBEN IHM ZU BODEN UND VERSUCHEN SO FEST ZU-STELLEN, WELCHE LEBENSRETTENDEN SOFORTMASSNAHMEN ZU ERGREIFEN SIND. DIESE STELLUNG HAT DEN VORTEIL, DASS a. EINE KOMUNIZIERENDE VERBINDUNGSAUFNAHME MIT DEM VERLETZTEN LEICHTER, BESSER UND VERSTÄNDLICHER VOR SICH GEHT, b. DIE RICHTIGE LAGERUNG DES VERLETZTEN BESSER UND BEQUEMER AUSGEFÜHRT WERDEN KANN, UND c. DIE RETTER IHRE RÜCKEN, DIE NIE GENUG GESCHONT WERDEN KÖNNEN, NICHT UNNÖTIG BELASTEN. ARBEITEN MIT GEBEUGTEM RÜCKEN IST ETWAS VOM SCHÄDLICHSTEN, DAS MAN DEM RÜCKEN ZUMUTEN KANN. ALSO AUF DIE KNIEE, UND DANN DIE REGEL AABP [ANTWORTET ER, ATMET ER, BLUTET ER, HAT ER PULS] ANWENDEN UND ENTSPRECH-END HANDELN.

MIT HERZLICHEM APV-GRUSS

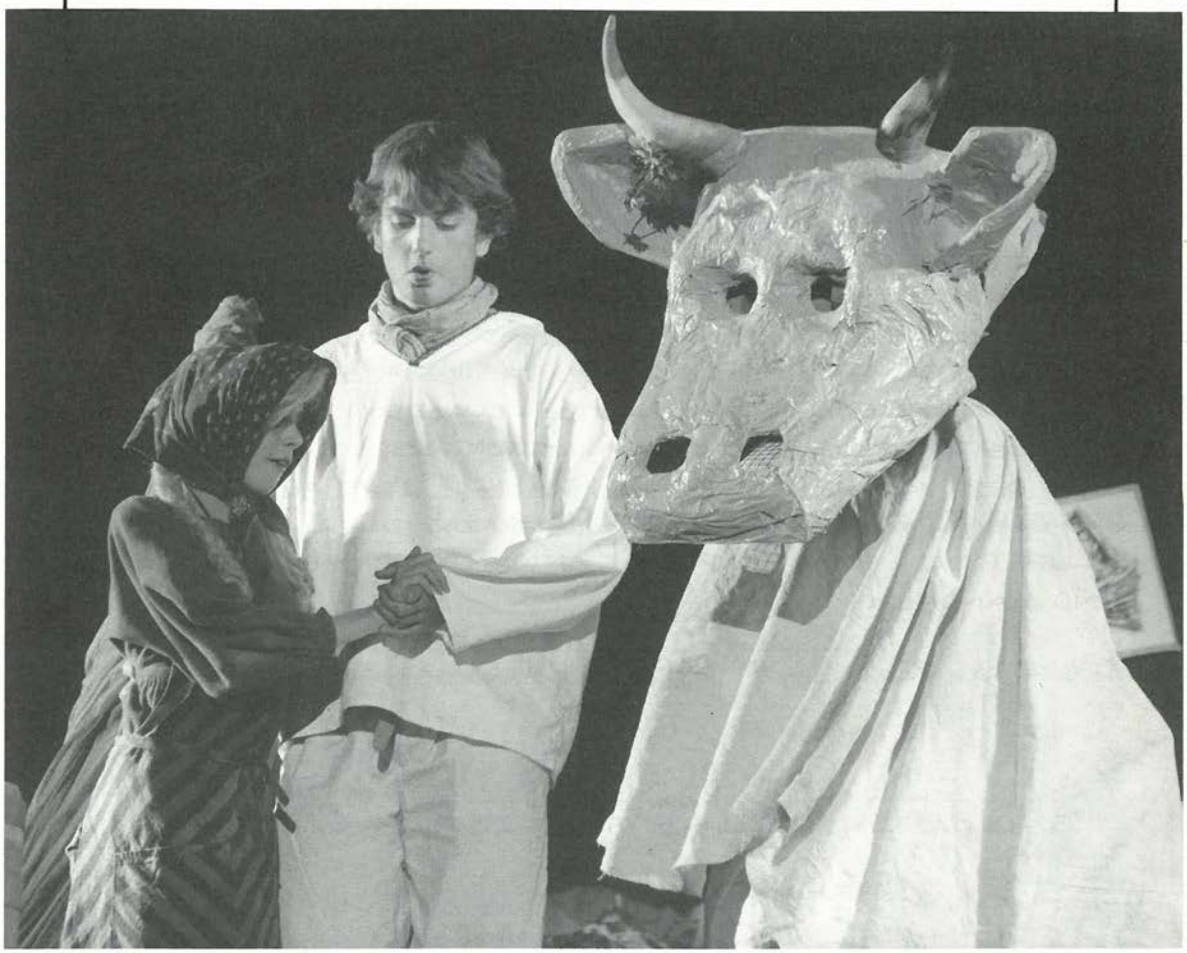
HBB

SBB, EHEM. 4. ZUG

**AZ 3000 Bern 1**

ADRESSBERICHTIGUNGEN BITTE AN:
PFADFINDER SCHWYZERSTÄRN
FRIEDECKWEG 4
3007 BERN

Herrn
Hans Wittmer
Dahlienweg 3
3097 Liebefeld



24 (BILD: CH. HOIGNÉ)